

Grußwort

„Das Positive stärken und daraus Kraft schöpfen“. Dieses Motto Wuppertals gilt nicht zuletzt für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Wir wollen junge Menschen und ihre Familien unterstützen, wo schwierige Lebenssituationen Chancen auf eine gute Zukunft beschränken. Dafür steht das engagierte, vielfältige Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe in Wuppertal.

Die Bergische Universität Wuppertal versteht ihre Aufgaben in Forschung und Lehre ausdrücklich in gesellschaftlicher Verantwortung. Die sozialen Bedingungen des Aufwachsens und die Prozesse wie Möglichkeiten von Bildung und Erziehung junger Menschen sind einer ihrer wissenschaftlichen Schwerpunkte.

Der 1. Jugendhilfetag Wuppertal bietet eine gelungene Möglichkeit der Verbindung von Wissenschaft und Praxis – in der gemeinsamen Verantwortung für ein gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Wir freuen uns sehr über dieses Gemeinschaftsprojekt und wünschen den Beteiligten ein gutes Gelingen.

Peter Jung
Oberbürgermeister
Wuppertal

Prof. Dr. Lambert T. Koch
Rektor der Bergischen
Universität Wuppertal

Wegbeschreibung

Anreise mit dem PKW siehe unter:
www.uni-wuppertal.de/\...\adresse_anreise

Buslinie 603 (Richtung Schulzentrum Süd) und 625 (Richtung Berghausen) bis Haltestelle Hermannshöhe, dann Fußweg zum Hintereingang des Campus Freudenberg



Bergische Universität Wuppertal
Campus Freudenberg
Hörsaalzentrum FZH
Rainer-Gruenter-Straße
42119 Wuppertal

Anmeldung zur Tagung bitte schriftlich bis zum 31.01.2011 an:
ipromny@diakonie-wuppertal.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bärbel Hoffmann: 0202-97445501 oder 0163-6974443

Kostenbeitrag incl. Getränke und Imbiss: 8,00 €



Einladung zum Fachforum erzieherischer Hilfen Wuppertal

17.02.2011, 8.30–17.30 Uhr
Bergische Universität Wuppertal,
Campus Freudenberg

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft 3 der freien und öffentlichen Jugendhilfe und die Bergische Universität Wuppertal

Jugendhilfetag

Junge Menschen haben ein Recht auf ein gelingendes Aufwachsen und ein gutes Leben. Um dies zu verwirklichen benötigen sie Förderung, Unterstützung und Hilfe. Wenn Eltern und Familien dies nicht sicherstellen können, erhält die Kinder- und Jugendhilfe eine wichtige Bedeutung.

Der Jugendhilfetag Wuppertal versteht sich als ein kommunales Fachforum erzieherischer Hilfen. Er wird getragen von freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, die in einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft (AG 3) nach § 78a SGB VIII zusammenwirken und von der Bergischen Universität Wuppertal, Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften.

Ziel des Jugendhilfetages ist die persönliche Begegnung und Vernetzung zwischen den beteiligten Akteuren der Jugendhilfe und die Präsentation von Angeboten der erzieherischen Hilfen in der Region. Darüber hinaus geht es, vermittelt über die Diskussion zentraler fachlicher Themen, um die gemeinsame Weiterentwicklung der Jugendhilfe in Wuppertal – und damit letztlich um die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien für ein gelingendes, gutes Leben.

Programm

8.30 Uhr
Beginn mit Stehkafee

9.00–9.30 Uhr
Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand der AG 3

Grußworte –
Prof. Dr. Lambert T. Koch,
Rektor der Bergischen Universität;
Dr. Stefan Kühn,
Sozialdezernent der Stadt Wuppertal

9.30–11.00 Uhr
„Woanders is auch scheisse!“
Prekäre Lebenswelten von Kindern,
Jugendlichen und Familien im Fokus des
Instruments Sinus-Milieus® –
Klaus Gerhards,
iD-Agentur-Ruhr, Essen

11.00 Uhr
Grußwort des Oberbürgermeisters der
Stadt Wuppertal Peter Jung

11.15–13.00 Uhr
Forum der Jugendhilfe –
Präsentationen und Austausch

Imbiss

13.00–14.00 Uhr
Nicht zu wenig aber auch nicht
zu viel: Ressourcenorientierung in
der Jugendhilfe –
Dipl. Psych. Stephan Ihle,
Wuppertal



14.00–15.00 Uhr
Forum der Jugendhilfe –
Präsentationen und Austausch

15.00–16.00 Uhr
Mal ehrlich – Was haben Kinder und
Jugendliche von der Jugendhilfe? –
Prof. Dr. Klaus Wolf,
Universität Siegen

16.00–16.30 Uhr
Ausblick und Ansätze zur
gemeinsamen Weiterarbeit –
Dieter Verst,
Leitung Jugendamt Wuppertal;
Dr. Gertrud Oelerich,
Bergische Universität Wuppertal;
Bärbel Hoffmann,
Vorstand der AG 3

Forum der Jugendhilfe –
Präsentationen und Austausch

17.30 Uhr
Ende der Veranstaltung

